

KÖRTING HERMANOS

BARCELONA

Barcelona, am 10 ten Dezember 1898 .

Mein lieber Papa , liebe Alle !

Wie sehr ich mich ueber Deinen langen Brief gefreut habe , habe ich Euch ja schon per Postkarte mitgetheilt . Entschuldige vielmals , dass ich erst heute/darauf antworte . Ich habe von Tag zu Tag auf die Weinrechnung gewartet , die nun gestern gluecklich angekommen ist . Dieselbe ist fuer uns ausgestellt , weshalb ich sie hier behalten habe . Der Betrag ist Mark 35,00 abzueglich 15 % also gleich Mark 29,75 , die ich Dich an unser Frankfurturter haus einzuzahlen bitte . Die Sendung ist am 30 ten November von Malaga aus verschifft worden ; ich glaube deshalb kaum , dass Ihr noch vor Weihnachten in Besitz des Faesschens gelangen werdet . Dieses Mal enthaelt das Faesschen herben Sherry . Lass ihn Dir recht gut schmecken , lieber Papa !! *Man kann diesen Wein auch mit dem süßem mischen.*

Letzten Sonntag war ich mit Willi Schul im Theater . Familie Schul laesst Euch bestens gruessen , besonders Willi , dem es sehr gut geht er wird immer staerker und groesser .

Auch Herr Pütz laesst Eure Gruesse bestens erwidern . Naechstens wird bei ihm ein Bierabend stattfinden ; er bekommt naemlich von einem Bekannten des Mutterhauses in Koertingsdorf ein Fass Pilsener von 50 Litern geschickt .

Helenens Brief koennt Ihr mir ja gelegentlich zurueckschicken . Ich stehe mit Adolf augenblicklich in einer sehr unerquicklichen Correspondenz in bewusster Angelegenheit . Mir scheint , dass der Junge von irgend einer Seite , vielleicht von den Berliner Verwandten aus , bis aufs Blut

gedraengt wurde , die verlobung aufzugeben . Diese Berliner wa-
ren naemlich von aller Anfang sehr dagegen und bei diesen ist etwas zu er-
ben . Vielleicht hiess es so: Du thust , was wir wollen , oder Du erbst
keinen rothen Heller .

"Fasut" wird im Spanischen genau so ausgesprochen , wie im Deut-
schen . Warum Du uebrigens diese Anfrage an mich gerichtet hast , ist mir
nicht recht klar ? ? ?

Du willst also nur hierher kommen , wenn ich laengere zeit hier
bleibe ? Ja ! nun weiss ich nicht , was Du unter "laengerer Zeit" verstehst
Ich habe vor , noch ungefaehr ein Jahr hier zu bleiben , um dann kurz vor
Weihnachten 1899 nach Hause zu reisen , um die Weihnachten und auch noch
etwas laenger bei Euch zu bleiben . Anfangs 1900 wollte ich dann nach Paris
schieben , um franzoesisch zu studieren und um gleichzeitig die Weltaus-
stellung mitnehmen zu koennen . Das wird nun allerdings nicht so leicht
sein , da in diesem Jahre ja alles nach Paris stroemen wird . Ich werde je-
denfalls schon naechsten Sommer anfangen , mich um Stellen zu bewerben .
gelingt es mir nicht , eine solche zu finden , dann werde ich wohl noch ein
Jaehrchen hier bleiben . Ich hoffe , dass Du in beiden faellen annimmst
ich bliebe noch "lange" hier und gedenke Dich sicher naechstes Jahr hier
begruessen zu koennen . Uebrigens sehe ich nicht ein , dass Du Dein Hierher-
kommen von meinem langen oder kurzen Hierbleiben abhaengig machen willst .
Komme also bitte auf alle Faelle ! Ja ? ? ?

Mit meiner Wohnung bin ich jetzt leidlich zufrieden ; die haupt-
sache ist eben , dass das Essen sehr gut ist . Meine Withinnen lassen Euch
bestens gruessen .

Fuer die Meyer's Sprachfuehrer , die Ihr mir kaufen wollt , bes-
ten Dank im Voraus . Oppenheimers werden erst Januar hierher kommen . War
uebrigens Fraeulein Thekla mit herrn Cunill bei Euch ? Ich habe der Faeu-
lein kuerzlich einen spanischen Brief geschrieben und sie eingeladen , Euch

Besten Gruesse an Paula & Geminus & Jul. Stern

BÖRTING HERMANOS

BARCELONA

Barcelona,

mit José Maria Cunill an einem der Weihnachtsfeiertage zu besuchen, um dem Jungen den Christbaum zu zeigen etc. Auch habe ich ihr vorgeschlagen, den Eltern von Herrn Cunill zu sagen, sie möchten Dir einige Kleinigkeiten fuer ihren Sohn schicken, die Ihr ihm ja dann auch als vom Weihnachtsmann oder vom Christkindchen gebracht unter den Baum legen könntet. Wenn Du also, lieber Papa, irgend etwas bekommst, was von mir nichts als fuer Euch bestimmt avisiert ist, dann ist es fuer José Maria.

Mit Herrn Sellheim stehe ich in regester Geschaeftsverbindung. Er hat mir fuer Mark 10,00 Briefmarken gesandt, fuer die ich hier Kriegsmarken ankaufen muss.

Wie geht es Willi in Spandau? Ich habe noch gar nichts von ihm gehoert. Von Ernst habe ich neulich einen Theil seiner Reisebeschreibung erhalten, welche mir sehr vielen Spass bereitet hat. Auch war dem betr. Brief eine selbstgezeichnete Ansichtskarte beigefuegt.

Die Karte von Weidelberg ist auch in meinen Besitz gelangt. Es hat mich gefreut, dass Du Dir einmal eine kleine Ausspannung geogennt hast, wenn es ja auch nur ein Tag war. Auch die Karte von Klosens vom Casino ist angekommen. Fuer beide besten Dank! Letztere hat mich unsoemehr gefreut, als sie von Hermann gezeichnet war.

Wie geht es eigentlich bei Dir im Geschaeft, hoffentlich doch, wie immer, gut??

Einliegend einige Couverts mit Kriegsmarken, die Louis in unser Markenbuch legen soll. Uebrigens alles, was ich derartiges in Zukunft schicke, ist fuer unser Markenbuch.

Papa schreibt: Uebrigens heisst Max nicht Maximilianos, sonder^u

Schnef an alle Bekannte: Maxims, Leonards, Nibers etc.

Maximus oder mos . Ich habe die Adresse an Max auf spanisch geschrieben und musste deshalb den spanischen Namen fuer Max nehmen , derselbe ist : Maximiliano , oder abgekuerzt x : Maximo oder Kurzweg: Maxo .

Lieber Papa ! Ich will zu Weihnachten wieder verschiedene Kleinigkeiten nach Hause schicken . Ich werde dieselben , wie auch voriges Jahr , an meine Adresse auf das Bureau adressieren . Behalte die Sachen bitte so lange auf dem Bureau , bis sie zur Bescheerung noethig sind . Ich werde Dir noch naeher angeben , was ich schicke , damit Du die Kistchen nicht mit denen verwechselst , die eventuell fuer Herrn Cunill an Deine Adresse ankommen . Jedenfalls schicke ich fuer Dich einige Hefte mit Ansichten und fuege denselben ein kleines Album vom Montserrat bei . Ich habe nun das Zettelchen verlegt , auf welchem ich mir notiert hatte , welche Nummern das letzte mal uebersprungen wurden . Du weisst ja , das letzte mal habe ich die Reihe nicht eingehalten . Gib mir deshalb bitte die 5 uebersprungenen Nummern sofort an . Auch waere es mir lieb , wenn Du mir den vorderen Umschlag eines Heftes mitsenden wolltest , aus welchem der Titel zu ersehen ist . Der betreffende Buchhaendler weiss naemlich nie , welche Hefte ich meine . Es giebt verschiedene Ausgaben . Auch wird ein Kistchen mit Blumen ankommen , das fuer Mama sein soll .

Gestern habe ich der Ausschiffung von Soldaten von den Philippinen zugesehen . Es ist wirklich schrecklich wie die armen Leute aussehen . Skelette sind sie !! Ich waere am Liebsten dabei geblieben , um die armen Kerle zu pflegen und zu troesten . Es ist rein zum Verzeifeln , wenn man denkt , dass das alles wegen der Humanitaet geschehen sein soll ! 58 Soldaten sind unterwegs gestorben und verschiedene waehrend dem Auslaenden .

Doch nun zum Schluss , denn der Brief soll mit dem Zug um ein Uhr abgehen . Schreibe mir bitte ueber die verschiedenen Anfragen meines heutigen Briefes recht bald , oder wenn Du keine Zeit hast , dann Mama .

Mit herzlichen Gruessen und Kuessen an Alle verbleibe ich Euer

treuer Sohn und Bruder

Klaus L

*Was macht Louis ?
2. Hofverweine
Fingel ?
2.*